

Chronik

- im 17. Jhd.:** Urkunde im Landesarchiv in Münster über eine Besitzung mit dem Namen Buntebock an der Stelle des heutigen Hauses Willenbrink
später abgebrannt
- im 18. Jhd.:**
1774 Erwähnung des Namens „Buntebock“ in alten Pachtbüchern
1787 Hausbau von Wilhelm Riebehege und Catharina Hagedorn, 17. Juli 1787
- im 19. Jhd.:**
1804 Bernhard Hagedorn und Ehefrau Clara, geb. Wintergalen, führen den Betrieb weiter
22.11.1808 Testament von Catharina Hagedorn, in dem die Realschankgerechtigkeit, Konzession für Bierbrauerei und Schnapsbrennrecht wird weitervererbt an die Wirte Bernhard Hagedorn und Wilhelm Riebehege
10. Juni 1882 Witwe Anton Hagedorn überträgt ihrem Sohn Bernhard Hagedorn ihre Besitzung
1888 stirbt Bernhard Hagedorn jung
seine Witwe Gertrud, geb. Gertimholte, wird als Eigentümerin eingetragen, die auch jung verstirbt. Deren alleinige Erbin war ihre Mutter.
1893 überträgt diese Mutter Gertimholte, geb. Engbert aus Lütke-Uentrop, die Besitzung ihrem Sohn Anton Imholte.
Dieser heiratet Elisabeth, geb. Illigens.

Ihr Vater ist sowohl der Ururgroßvater von Josef Willenbrink, geb. 1959, als auch der Ururgroßvater von Annette Strathoff, geb. 1956, die 2010 für den renovierten Saal und die renovierten Hotelzimmer Bilder creiert hat und auch ausstellt. Diese Verwandtschaft wurde zufällig entdeckt.

Einzigste Tochter: Gertrud Imholte. Die Mutter stirbt, als Gertrud 3 Jahre alt war

- Anfang 20. Jhd.:** Schnapsbrennrecht wurde verkauft, Brennereieinrichtung auch
Adresse: Dorf 49
- 1926 In Lippborg erstes mit Kohlensäure gezapftes Bier
Josef Willenbrink (Weinhändler und Kaufmann aus Herzfeld)
heiratet Gertrud Imholte, zwei Kinder: Maria und Antonius
Weinhandel
- in den 30ern Jagdgesellschaften (u.a. Krupp)
seit der Zeit wird Veltins ausgeschenkt, das mit der Kleinbahn nach Heintrop gebracht wurde, von dort mit dem Pferdefuhrwerk der Spedition Kleine in den Gasthof gebracht wurde

Februar 1937	Bau eines Bierkellers und einer neuen Theke mit Kühlanlage (bis dahin Kühlung durch Eisstangen)
1939	J W verliert Prozess vor Landgericht um die Zahlung einer erneuten Konzession, er war der Meinung, die Konzessionen seien vererbt worden und verpflichteten nicht zu einer erneuten Zahlung
1944	Errichtung einer Behelfswohnung in der alten Brennerei und Stallungen für ausgebombte Familien aus Hamm
1945	Josef Willenbrink wird durch Tiefflieger auf dem eigenen Hof erschossen
1947	Wiegeprüfung von Gertrud Willenbrink für die Viehwaage
in 50er + 60er	Umbau der Gasträume, Modernisierung, Parkettboden im Saal
1958	Heirat Antonius Willenbrink und Beate Lödige, 3 Söhne: Josef, Ludger und Christoph
70er und 80er	weitere Modernisierungsmaßnahmen (Toilettenbau)
1985	Komplettrenovierung der Küche
1988	Heirat Josef Willenbrink und Gabriele Flohr, 2 Kinder: Andreas und Joanna
1990	Komplettrenovierung des Saals
1992	Komplettrenovierung der Hotelzimmer
1990 - 2006	ca. 35 Aktionen ausländischer Länderküchen / Themenwochen Auszeichnungen in diversen Restaurantführern immer saisonale Ausrichtung der Speisekarte weitere Renovierungen
1992	Anschaffung des ersten Computers
im 21. Jhd.:	
2004	erste website www.willenbrink.de
2005	Abriss der alten Scheune und Fällung der Pappeln hinter der Scheune. Neubau des Hauses Herrenstr. 17 mit 6 Mietwohnungen und Anlage des Gartens
seit 1999	Kneipe „Buntebock“ eingerichtet, seit dem Treffpunkt für Stammtische
seit 2007	Vereinslokal Positionierung: Deutsches für Feinschmecker Entwicklung zur Marke
seit 2007	Konzeptionelle Neuausrichtung „Deutsches für Feinschmecker – Gutes aus der Region“
seit 2009	Neue website weltweit online buchbar
2009	Beitritt in das Projekt „Münsterländer Speisekarte“ der Münsterlandtouristik
2009	Außenanstrich
2009	222 Jahre „Gasthof Willenbrink“: Jubiläumsfeier gemeinsam mit dem Nachbarn, Bäckerei Goldstein, die seit 100 Jahren am Markt sind
2004	Renovierung des gesamten Kellers einschl. Installation einer neuen Theke mit neuer Kühltechnik und Schankanlage

2005 – 2014	Festwirt des Lippborger Schützenfestes, beginnend mit dem Jubiläumsschützenfest 2005
2006 – 2014	Initiierung des Kneipenfestivals: „4 – 5 Bands in 4 Kneipen“: Gasthof Willenbrink, Lippborger Hof, Bürgerstube und Gasthof Bockey
2010	Renovierung der Bereiche: Hotelzimmer, Saal, Toilettenanlage
2010 und 2012	Kulinarische Gesamtverantwortung beim „Soest kocht Gutes“ – Benefitzgala zugunsten der Bürgerstiftung Hellweg
2012	Anschaffung einer Marquise für die Terrasse
2013	Gründung des Lippetaler Gastronomienetzwerkes und erstmalige Teilnahme an der IGW Berlin (=Internationale Grüne Woche Berlin)
2013	Gründung des „Köchequartetts“ – 4 Köche (Josef Willenbrink, Marcus Schneider (Lemkerberg, Liesborn), Heiko Weitenberg (Gaststätte Hohenhagen, Vellern) und Tom Kliewe, („Bei Kliewe“, Beckum) kochen in 4 Jahreszeiten in 4 Häusern ein 4 – Gang – Menü zum Preis von 44,44 €
2014	Neue Terrassenbestuhlung